

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1984)

Heft: 3

Artikel: The Fad Gadget story

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEW LIFE



THE
FAD GADGET
STORY



NEW LIFE

Fad Gadget? Ein neuer Brotaufstrich? Nur wenigen von Euch wird der Name ein Begriff sein, wenige werden schon Musik von ihm gehört haben. Wer an der diesjährigen Depeche Tour war, wird seine Musik noch im Ohr haben: sie lief jeweils neben Police und Roxy Musik vor und nach den Konzerten ab. Band und wer New Life 1 aufmerksam gelesen hat, weiß, dass Depeche Mode einst verschiedene Male seine Vorgruppe waren und bei einem gemeinsamen Gig von Daniel Miller entdeckt worden waren. Doch wer ist Fad Gadget? Wieso hört man so wenig von ihm? Was für Musik wird da gespielt und wer steckt hinter Gadget? New Life hat Fad Gadget nachgeforscht und hier ist sie:

THE FAD GADGET STORY

Im Bewusstsein seiner Fans ist Gadget längst eins mit Frank Tovey. Zu sagen Fad Gadget sei Frank Tovey wäre jedoch allzu einfach und nur bedingt richtig. Hinter Gadget, der im Gegensatz zu England in Deutschland und der Schweiz immer noch ein Dornröschen-Dasein fristen muss, stecken aber z.T. auch so bekannte Namen wie Alison Moyet (Yazoo), Daniel Miller (Mute), John Fryer oder Eric Radcliffe (Assembly). Alle haben dazu beigetragen, aus Gadget das zu machen, als was es/er heute gilt: Vor allem seine erste Single "Back to nature" gilt heute längst als Paradebeispiel und Vorreiter des "New Wave". Mit ebenso legendären Songs wie "Fireside Favourites", "Pedestrians", "Life on the line" und vor allem "For whom the bells toll" wurde er seinem Ruf als Prophet des Electro-Pop mehr als gerecht. Fad Gadget gilt denn auch zusammen mit Kraftwerk und Human League zu den richtungweisenden Electronic-Musikern, die Gruppen wie Depeche Mode oder Yazoo/Assembly musikalisch sowie technisch beeinflusst haben und gehört somit zu den Mitinitiatoren der erfolgreichen englischen Synthie-Pop-Welle.

Mit zwei neuen Singles, "I Discover Love" und "Collapsing new people" (Berichte siehe Mute-Seite) hat sich Fad Gadget nach längerer Pause nun wieder auf dem Plattenmarkt zurückgemeldet. Die Singles wurden vorab aus seiner neuen, nunmehr vierten LP ausgekoppelt, die am 6. Februar erscheinen soll. Fad Gadget begeht hier ganz neue, musikalische Wege. In "I discover Love" überraschen knackige Blässersätze, jazzige Swing-Rhythmen und ein sehr cooler Lead-Gesang. Der Backing-Chor, den Joni Sackett allein im Playback-Verfahren bestreitet, setzt darin wirkungsvolle Klangkontraste im Refrain. Auf der neuen Single "Collapsing New people" scheint sich Fad Gadget-Sound zurückbesinnt zu haben.

Frank Tovey, der Mann hinter Gadget wurde im September 1956 in Ost-London geboren. Schon in der Schulzeit gründete er wie es Mode war seine erste, eigene Amateur-Rockband, die jedoch wie unzählige in jener Zeit bald wieder auseinanderbrach, aus dem einfachen Grund, weil die Band-Mitglieder nicht fähig waren, ihre Instrumente richtig zu spielen. Für einen weniger motivierten Amateur wäre das auch schon das Ende seiner musikalischen Laufbahn gewesen. Nicht so für Frank. Wenn er mit Instrumenten keine Musik machen konnte, so Student an einer Kunstschule, wo er allmählich ein tiefes, dauerndes Interesse an unerforschten Gebieten der Photographie, des Films und der Musik entwickelte. In dieser Zeit entdeckte er, dass irgendwo zwischen Lärm und konventioneller Musik, neue uneingeschränkte Möglichkeiten bestanden, Musik zu machen. "Für mich bedeutet das Synthesizerspiel eine natürliche Weiterentwicklung des Arbeitens mit alltäglichen Tönen und Geräuschen", erklärt er. "Mein erstes "Musik-Instrument" war praktisch ein kleiner Mono-Rekorder. Das Erlernen konventioneller Musikinstrumente hat mir persönlich noch nie behagt und schliesslich hing es mir zum Hals raus.

FAD GADGET ALIAS FRANK TOVEY

jedoch wieder auf seine Spezialität, den Elektronik-Sound zurückbesinnt zu haben.

FAD GADGET

's dritte LP, mit der er erstmals auch ausserhalb der Independent Charts Erfolg hatte. 1. Kritik:

FAD GADGET



Auf: PUPILLE WÜRZBURG 8/83

Englischer Elektronik Pop, der sich durch eine sehr sorgfältig ausgedachte Songkonstruktion und vor allem durch die Gesangsarrangements von herkömmlichen Techno-Gewässern abhebt. Unter The flag - bedrohlich, düster, Love parasite ein moog-bassbentonter schnelles Tanzstück, beeindruckend und zugleich bedrückend der Plainsong - rein vokal und atmosphärisch spannungsgeladen, dann das herzergreifende Ende, mit gefühlvoller Melodie daherschwappende Wheels of fortune, das Alison Moyet (ja, die von Yazoo) durch ihr sanftes Saxophonspiel zum unvergesslichen Hörerlebnis macht, ein weiterer Glanzpunkt ist das ruhige, meditative Pianostück Cipher. So muss elektronische Musik sein !!!

waren besetzt, das Beherrschen von Musikinstrumenten war nicht mehr Notwendigkeit. Ein Problem blieb jedoch; das der Überbesetzung. Während seine erste Amateur-Rockband noch über 10 Mitglieder hatte, zählte seine Gruppe, die er im dritten Jahr seines Leeds-Aufenthaltes gründete "nur" noch 9 Personen. Bald erkannte Frank, dass er seine Ideen und Experimente am besten "Solo" verwirklichen konnte, er löste sich von seiner letzten Gruppe "The Fans", beendete die Kunstschule und kehrte nach London zurück -

4

FAD GADGET war geboren !



FAD GADGET



NEW LIFE



FAD GADGET



NEW LIFE

NEW LIFE

THE FAD GADGET STORY

NEW LIFE

In Ost-London mietete Frank mit 3 anderen eine Ein-Zimmer Wohnung, während er sich mit unzähligen Tagesjobs über Wasser hielt. "In einer 1,5 x 1,5 m grossen Speisekammer", erzählt Frank "habe ich mein erstes Studio eingerichtet und meine ersten Bänder zusammengeschnitten. Mit einem Synthesizer und Küchenutensilien entstand erstmals so etwas wie New Wave. Fad Gadget war zum Vater des New Wave geworden.

Wer dachte, der Erfänger würde seine Kompositionen gleich grossen Plattenfirmen verscherbeln, wurde getäuscht. Gadget wollte sich nicht ins Vermarktungskarussell einspannen lassen. 1979 war es, als Daniel Miller auf der Suche nach Nachwuchstalenten für seine wachsenden MUTE RECORDS auf Fad stieß. Miller zog Fad aus der Anonymität heraus und presste seine Songs unauslösbar auf Vinyl. Das Resultat war die Single "Back to nature". Und gleich Fad's erste Single eroberte die Charts im Sturm, und schlug wie eine Bombe ein. So etwas war noch nie auf dem Markt gewesen, solche Töne hatte man noch nie gehört. Fad Gadget war in aller Munde und unzählige Gruppen versuchten in der Folge, Fad's Beispiel zu folgen: Die neue Welle - der New Wave hatte begonnen! Der erste Auftritt Gadget's in London's Moonlight Club kurz vor der Single-Veröffentlichung war eine Mischung aus kurioser Musik und theatralischen, humoristischen Ergüssen. Fad Gadget hatte von Anfang an eine grosse Fan-Gemeinde hinter sich scharen können, die ihm bis heute treu geblieben ist. Ein Fad Gadget-Konzert gilt denn auch heute noch als Ereignis par excellence. Nach der erfolgreichen 1. Single folgten bald zwei weitere und mit "Fireside Favourites" lag Ende 1980 die erste Gadget LP vor, die überall überschwängliches Kritikerlob einheimste. Von diesem Zeitpunkt an lag regelmässig eines von Gadget's Werken in den englischen Independent Charts.



FAD GADGET
FIRESIDE
FAVOURITES

Anspieltips:

Fireside Favourite
Pedestrian (das beste der LP)
State of the Nation

1981 war ein anstrengendes Jahr für Fad Gadget. Seine ersten wichtigen Touren standen auf dem Programm. Im April beendete Fad seine Holland- und Belgien Tour mit einem Spezial Mute-Evening im Londoner Lyceum vor über 4'000 begeisterten Zuhörern. Im Mai 1981 nahm Fad Gadget zusammen mit Boyd Rice ein Album auf, das bis heute noch nicht veröffentlicht worden ist. Wieso, ist New Life leider nicht bekannt. Nach einigen erfolgreichen Konzerten in und um London mit einer unbekannten Vorgruppe namens DEPECHE MODE gings dann im Juni desgleichen Jahres zum ersten Mal über den grossen Teich. Fad tourte an der amerikanischen Ostküste. Wieder mit DEPECHE MODE im Vorprogramm folgten darauf einige Konzerte in Kontinental-Europa. Zwischen Juni und August arbeitete Gadget nebenbei auch an seiner zweiten LP "Incontinent" und Sept/Okt. standen weitere Konzerte in Holland und Belgien auf dem Programm. Diesmal endete die Tour in Alsenberg/Belgien vor 4'000 total ausflippenden Fans. Damit nicht genug, bereits im November bestritt Fad Gadget auch schon seine nächste, erfolgreiche England-Tournee. Kein Wunder war Fad am Ende dieses stressigen Jahres zur Kultfigur des New Wave in ganz Europa und America geworden. Doch... Kultfigur zu sein ist zwar schön, genügt aber nicht, wenn man mit seiner Musik wirklich etwas zu sagen hat. Und dass Fad etwas auszusagen hat, beweisen seine sensationellen Singles "Life on the Line" und "For whom the Bells toll", beide von seinem dritten Album "Under The Flag", seinem bisherigen absoluten Meisterwerk. Mit dieser LP ist auch Fad, Begründer des New Wave endgültig zur Spitze der englischen Musikmacher emporgestiegen. Kein anderer erntet so viel Kritikerlob von nahezu allen Musikzeitschriften wie Fad Gadget! Hier einige Pressestimmen zu Fad Gadget:

Sein neues Ding ist ein bis zum Ueberlaufen mit Zündstoff aufgeladener Aufreger! BRAVO 27.10.83

Interessant wie gewohnt, seine Arrangements wie üblich vielseitig SPEX Nov. 83

Ueberaus hörenswert, gefälliger Sound, Melodien die ins Ohr gehen und bei denen man sich ertappt, dass man sie unbewusst nachsummt NORDSEE-ZEITUNG 20.8.83

sehr sorgfältig ausgedachte Songkonstruktionen, Gesangsarrangements die sich von herkömmlichen Techno-Gewabere abhebt. Bedrohlich düster, beeindruckend und zugleich bedrückend, spannungsgeladen, unvergessliches Hörerlebnis PUPILLE Würzburg 8/83

I Discover Love von Fad Gadget ist ebenso cooler wie mitreissender Jazz, gespielt von einer der unterschätztesten Bands HAMBURGER MORGEN POST, Hamburg 8.10.83

Ein Misch-Masch von verschiedensten Stilen SOUNDS

Musik für den Kopf und Musik für die Beine müssen nicht immer zwei verschiedene Dinge sein. Vergesst die Mode - Folgt Fad! NME



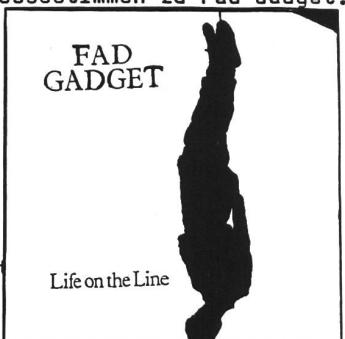
Fad Gadget

richtungsweisend für viele Nachahmer LIVE MAGAZIN FRANKFURT 2/83

Immer wieder versuchen neue Gruppen mit irgend einem neuen Spielzeug in der Electronic-Musik Fuss zu fassen. Sie spielen ein bisschen mit verrückten Instrumenten, probieren neue Technologien aus, aber übrig bleibt immer nur einer: FAD GADGET! SOUNDS

FAD
GADGET

Life on the Line



2 seiner Spitzensingles 7" + 12"!



For Whom the Bells Toll